

Die Besteuerung der
Kapitalgesellschaftsgewinne
im internationalen Vergleich
und Wege zu einer Verbesserung
dieser Besteuerung

Von
Dipl.-Kfm. Dr. Claus Meichssner

B 44028

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



Dr. Peter Deubner Verlag GmbH · Köln

Inhaltsverzeichnis

V

Abkürzungsverzeichnis	XI
Einleitung: Ziel der Untersuchung	1
1. Kapitel: Die Entwicklungsgeschichte der Besteuerung von Kapitalgesellschafts- gewinnen im ursprünglichen EWG-Bereich in Großbritannien und den USA	2
A. Ursachen der Sonderbesteuerung der Kapitalgesellschaftsgewinne neben der Besteuerung der ausgeschütteten Gewinne durch die Einkommensteuer.	2
B. Anfänge der Besteuerung der Kapitalgesellschaftsgewinne und Entwicklung zur gegenwärtigen Besteuerung im ursprünglichen EWG-Bereich, in Großbritannien und den USA	3
I. Bundesrepublik Deutschland	3
II. Frankreich	6
III. Belgien	8
IV. Niederlande	11
V. Luxemburg	12
VI. Italien	13
VII. Großbritannien	16
VIII. USA	19
IX. Ergebnis	21
2. Kapitel: Vergleich der gegenwärtigen Besteuerung der Kapitalgesellschaftsgewinne zwischen den Ländern des ursprünglichen EWG-Bereiches, Großbritannien und den USA	22
Vorbemerkungen.	22
A. Die Besteuerung des inländischen Gewinns	25
I. Die Besteuerung des Gewinns einer inländischen Kapitalgesellschaft	25
1. Die Anteile der Kapitalgesellschaft befinden sich im Besitz von inländischen natürlichen Personen.	25
2. Die Anteile der Kapitalgesellschaft befinden sich im Besitz inländischer Kapitalgesellschaften.	37
3. Die Anteile der Kapitalgesellschaft befinden sich im Besitz von ausländischen natürlichen Personen.	45

4. Die Anteile der Kapitalgesellschaft befinden sich im Besitz von ausländischen Kapitalgesellschaften.	49
II. Die Besteuerung des Gewinns der inländischen Betriebsstätte einer ausländischen Kapitalgesellschaft	53
B. Die Besteuerung des ausländischen Gewinns	57
I. Die Besteuerung des Gewinns einer ausländischen Kapitalgesellschaft	57
1. Die Anteile der Kapitalgesellschaft befinden sich im Besitz von inländischen natürlichen Personen.	57
2. Die Anteile der Kapitalgesellschaft befinden sich im Besitz von inländischen Kapitalgesellschaften	63
II. Die Besteuerung des Gewinns der ausländischen Betriebsstätte einer inländischen Kapitalgesellschaft	71
3. Kapitel:	
Beurteilung der gegenwärtigen Systeme der Besteuerung von Kapitalgesellschaftsgewinnen im ursprünglichen EWG-Bereich, in Großbritannien und den USA.	74
1. Abschnitt: Das Auffinden eines geeigneten Beurteilungsmaßstabes.	74
2. Abschnitt: Die Konkretisierung des Prinzips der Wettbewerbsneutralität der Besteuerung im Steuerrecht der Bundesrepublik Deutschland	80
3. Abschnitt: Die Wettbewerbsneutralität der Besteuerung von Kapitalgesellschaftsgewinnen im ursprünglichen EWG-Bereich, in Großbritannien und den USA	90
A. Die Wettbewerbssituation aufgrund der Besteuerung der inländischen betrieblichen Gewinne	90
B. Die Wettbewerbssituation inländischer natürlicher Personen und Kapitalgesellschaften bei Investitionen im Inland und Ausland	93
I. Die Wettbewerbssituation inländischer natürlicher Personen bei Anlagen an Kapitalgesellschaften im Inland und Ausland	93
II. Die Wettbewerbssituation inländischer Kapitalgesellschaften bei Anlagen an Kapitalgesellschaften im Inland	94
III. Die Wettbewerbssituation inländischer Kapitalgesellschaften bei im Ausland getätigten Investitionen, in Form von Betriebsstätten und Anlagen an Kapitalgesellschaften	94
IV. Die Wettbewerbssituation inländischer Kapitalgesellschaften bei im Inland und im Ausland getätigten Anlagen an Kapitalgesellschaften	95

C. Die Wettbewerbssituation inländischer und ausländischer natürlicher Personen und Kapitalgesellschaften im Inland	96
I. Die Wettbewerbssituation inländischer und ausländischer natürlicher Personen bei Anlagen an inländischen Kapitalgesellschaften.	96
II. Die Wettbewerbssituation inländischer und ausländischer Kapitalgesellschaften bei Anlagen an inländischen Kapitalgesellschaften	101
III. Die Wettbewerbssituation ausländischer Kapitalgesellschaften bei im Inland getätigten Investitionen, in Form von Betriebstätten und Anlagen an Kapitalgesellschaften	102
4. Kapitel: Die Wettbewerbsneutralität der Besteuerung im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften und seine Ausstrahlung auf die Besteuerung der Kapitalgesellschaftsgewinne.	104
1. Abschnitt: Die Verankerung des Prinzips der Wettbewerbsneutralität der Besteuerung im EWG-Vertrag im Hinblick auf die Besteuerung der Kapitalgesellschaftsgewinne.	104
A. Die Bedeutung des Art. 100 des Vertrages	105
B. Die Bedeutung des Art. 101 des Vertrages	106
C. Die Wettbewerbsneutralität der Besteuerung im EWG-Vertrag im Hinblick auf die Besteuerung der Kapitalgesellschaftsgewinne	110
2. Abschnitt: Die bisherigen Bestrebungen im Rahmen der Europäischen Gemeinschaften, die Besteuerung der Kapitalgesellschaftsgewinne zu harmonisieren.	112
A. Der Bericht des Steuer- und Finanzausschusses vom 8.7.1962	112
B. Das Programm für die Harmonisierung der direkten Steuern.	113
C. Der Vorschlag einer Richtlinie über das gemeinsame Steuersystem für Mutter- und Tochtergesellschaften verschiedener Mitgliedstaaten	113
D. Die van den Tempel-Studie	114
I. Der Vorschlag van den Tempels und die Stellungnahme der Kommission	114
II. Beurteilung des Vorschlags van den Tempels.	115
E. Der Vorschlag einer Richtlinie zur Harmonisierung der Körperschaftsteuersysteme und der Regelungen der Quellensteuer	118

I.	Die vorgesehenen Regelungen zur Verbesserung der Besteuerung der Kapitalgesellschaftsgewinne.	118
1.	Die Kapitalgesellschaft und die an ihr beteiligten natürlichen Personen befinden sich innerhalb der EG	118
2.	Die Kapitalgesellschaft und an ihr beteiligte andere Kapitalgesellschaften befinden sich innerhalb der EG	119
3.	Die Anteile der innerhalb der EG gelegenen Kapitalgesellschaft befinden sich im Besitz von natürlichen Personen und Kapitalgesellschaften außerhalb der EG	120
4.	Zur Besteuerung des Betriebstättengewinns innerhalb der EG.	121
II.	Beurteilung des Richtlinienentwurfs	121
F.	Vergleich der Bestrebungen im Rahmen der EG mit denen der Einzelstaaten.	122
5.	Kapitel: Vom Idealkonzept zum Kompromißkonzept der Besteuerung der Kapitalgesellschaftsgewinne	124
A.	Das ideale Konzept	124
I.	Die Gestaltung des idealen Konzepts	124
II.	Die Frage nach der Realisierbarkeit eines solchen Idealkonzepts	125
1.	Die Regelungsbefugnis für die Einführung des Idealkonzepts	126
2.	Die Aufteilung des Steueraufkommens bei grenzüberschreitenden Kapitalgesellschaftsgewinnen	126
B.	Das Kompromißkonzept.	127
I.	Der Vorschlag des Integrationsverfahrens	128
II.	Die Einwände gegen das Integrationsverfahren	129
1.	Prinzipielle Einwände.	129
2.	Einwände zur technischen Durchführung des Besteuerungsvorgangs	134
a)	Zur Zurechnung der Gewinne	134
b)	Der Veranlagungszeitraum der Gewinnzurechnung.	134
c)	Die Behandlung von Mehr- und Minderergebnissen aus einer Betriebsprüfung oder anderen Ergebniskorrekturen	135
d)	Die Behandlung von Unternehmensverlusten.	136
3.	Einwände zur Besteuerung der ausländischen Anteilseigner und eigene Vorschläge zur Lösung des Problems der außensteuerlichen Wirkungen bei dem Integrationsverfahren.	136

a) Lösungsmöglichkeiten für ausländische natürliche Personen und Kapitalgesellschaften ohne Konzernvergünstigung	137
b) Lösungsmöglichkeiten für ausländische Kapitalgesellschaften mit inländischen Tochtergesellschaften oder Betriebstätten	139
c) Lösungsmöglichkeiten für inländische Anteilseigner an ausländi- schen Kapitalgesellschaften und inländische Kapitalgesell- schaften mit Betriebstätten im Ausland	139
Schlußbemerkungen.	141
Literaturverzeichnis	142
Stichwortverzeichnis	155